

will, An demme er sich halte, und den H. schwager für sein rechtmessigen schuldner Erkennen welle, So nun dem H. sch[wager] wel mit kosten Müös Jnen nitt duren Solchen Anzuwenden, Jm fal Aber der H. schwager der brief so uf H. sch. stadtschriber stadt wolte Annehmen, welches Also der schuld gmes und wie ich vermein hür oder uf Jor Inzügig, wolt Jch sechen wie der sachen zu duon, Sunst wurd Jch lassen Sechen was man versprochen, Erwartt des H. sch. Andt-wurd. von Meiner lieben husfr. den gruos".

1) s. etwa AH 58/17

Original - AH 78, 144-145

54

1571 Oktober 23.

A

SCHREIBEN¹ VON BUERGERMEISTER UND ABGEORDNETEN DER RAETE, BUERGER UND DER SYNODE VON ZUERICH AN DIE PRAEDIKANTEN IM THURGAU

Gehört zu AH 78/56

"Demnach Jetzt abermalen alltem loblichem bruch nach, ein Synodus und Eersame versammlung aller predicanten und vorstendern der kilchen (Jn Synodum allhar Jn die stat Zürich gehörende) gehalten worden, und man sich versächen, das Jr Ewers Cappittells [- wahrscheinlich sind damit die Dekanate Frauenfeld und Steckborn gemeint; zum erstern gehörte das unten genannte Gachnang, zum andern Diessenhofen -] ouch Jeder selbs persönlich erschynen, und us kraft unserer H: der 7 Thurgöwischen Regierenden orten [VIII Alte Orte ausg. BE] ... by kurzen Jaren [an der XIII-örtigen Tagsatzung vom 6. April 1567] Zu Baden Jm Ergöw ussgangner erkantnuss² den Jetzt gehaltenen synodum besucht hetten, So hab sich doch, alls man eins Jeden halber, die Censur der ordnung nach gebracht befunden, das der meertheil under uch angenommen urlaub, old einiche vermeldung Wichtiger ursachen, unghorsam, ussblyben und der gedachten erkantnuss Zuowider gehandelt, anwältlichen Zwar wir ein missfallen empfangen, dann söliches so es nit für khommen, und verbessert Zu Zerrüttung dess Loblichen und wolmeinenden ansähens reichen werde, deshalb so Jst an üch sampt und sonders, unser gantz ernstliches vermannen und begeren Jr wellindt hinfuro, die Zween Jm Jar, bestimpten Synodos Zu Zürich alls Jm Maio, und nach Galli [=16. Oktober] flyssigklich noch vermög obangeregter ussgangner erkandtnus besuchen und

daselbs gehorsam erschinen wie ouch Zu stath und gebürt dann wir ouch nit verhallten konnden, so In Künfftigen Synodo einer old meer under ouch one wichtige ursachen und entschuldigungen uss...blybe, das man verursacht würde solliche einem Landtvogt Im Thurgöw [- zur Zeit war dies Gotthard S c h m i d -] Zuzeschryben, und Jme anzekerem gegen den ungehorsamen der gepür nach Zehandlen, und dahin Zehallten, das ab angeregtem der H. Eydtgnossen Erbaren und guten Absähen umb den besuch der Synodussen gestrax geläpft und nachkhommen werde, welliches Jetzmalen, iwerthalbt umbs besten willen underlassen worden. In hoffnung Jr werden ouch hinfüro, aller gehorsam, beflyssen, und nach schuldiger pflicht In die bestimpten Synodos kommen und erschynen, wie dann H. Jacob H u g pfarherr [=Prädikant] Ze Diessenhoffen ... und H. Hanns H e r t e r pfarherr [=Prädikant] Zu Gachnang, uss unserem bevelch ouch unserer meinung wyttlöfffiger Zuverstendigen und Zuo berichten wüssen werden."

- 1) Möglicherweise wurde vorliegende Kopie - gleich den Dokumenten AH 78/55-58A, die alle zu einem Faszikel zusammengebunden sind - 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal hergestellt. Diese Kopien könnten damals dem Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben, der sich in diesem Handel sehr engagierte, zur Verfügung gestanden haben.
- 2) s. EA IV 2, 977 Art. 63

Kopie - AH 78, 146-147

1550

A

"RECHTSSPRUECH...¹ WEGEN EINES PREDICANTEN VON USSLINGEN [=UESSLINGEN] ZWUESCHEN DEM GOTTSHUSS [=KARTHAUSE] JTTINGEN [- KOLLATOR IN UESSLINGEN -] UND DEN NEUEWGLAEUBIGEN PAUREN [=DORFGENOSSEN] DER PFAR USSLINGEN VON HERREN JOST [DIETRICH] SCHMID VON URY DOMALEN GEWESNER REGIERENDER LANDTVOGT [IM THURGAU] USSGANGEN"

"Diewyl vermög dess Landtsfridens [von 1531] mengklicher Im Thurgöw by synem glouben belyben desshalben dann, Jnn der pfar Uesslingen ettlich personen der 7 Sacramenten das Ampt der H. Mess, und der Christlichen kilchen Ceremonia, dargegen ander allein eins predicanten ouch dess Touffs, und des Tisch dess Herrn nach Jrem glouben begären, das dann der pfarpfrund Zu Usslingen gullt und gutter, In massen ein vicari daselbst die bisshar Jnngehept ... hat [- gemeint ist damit der von 1528 bis zu seinem Tode 1550 wirkende Leonhard H o f-